

bare Beimengungen in die Lösung übergehen und die Krystallisation der reinen Produkte erschweren, so daß diese Behandlung keinen Zweck mehr haben würde.

Wie aus untenstehender Tabelle ersichtlich ist, entsprechen die von mir gefundenen Carnosin-, Carnitin- und Methylguanidinnengen ungefähr den von andern Autoren für die Muskeln verschiedener Tiere angeführten Zahlen. Was die Menge der Purinkörper anbetrifft, so hat diese Methode, wie ich schon zu bemerken Gelegenheit gehabt, ¹⁾ nicht den Zweck, dieselben quantitativ vollständig auszuscheiden.

1 kg frischer Muskeln enthält
in g

	Pferd	Rind ²⁾	Lachs ³⁾	Maguro ³⁾	Kalb ⁴⁾	Wildes ⁵⁾ Kaninchen	Schwein ⁶⁾
Kreatin	— 0,58	—	3,2	3,0	—	2,0	—
Purinkörper	0,09 0,07	—	—	—	—	0,04	—
Carnosin	— 1,82	1,30	0,55	2,0	1,76	2,23	1,95
Methylguanidin	0,83 0,11	—	—	—	0,22	—	—
Carnitin	0,2 0,17	—	—	—	0,19	—	0,3

¹⁾ Diese Zeitschrift, Bd. 80, S. 227 (1912).

²⁾ R. Krimberg, Diese Zeitschrift, Bd. 48, S. 412 (1906).

³⁾ U. Suzuki, K. Yoshimura, M. Jamakawa und J. Irie, Diese Zeitschrift, Bd. 62, S. 34 (1909).

⁴⁾ W. Skworzow, Diese Zeitschrift, Bd. 68, S. 369 (1910).

⁵⁾ K. Yoshimura, Biochem. Zs., Bd. 37, S. 481 (1911).

⁶⁾ Aus meiner nicht veröffentlichten Arbeit.

Berichtigung

zu der Mitteilung von J. Smorodinzew.

Band 80, S. 226, Zeile 12 von oben lies:

22,3 ccm statt 23,3 ccm.